>Malec + Naiko<

= Oder wie bekommt man eine Tochter?!

Von hatashi_no_baka

Kapitel 12:

Magnus hatte die letzten Tage über nicht sonderlich was zu tun gehabt. Seit letzte Woche, wo sie bei dieser Konferenz gewesen waren wegen Naiko, verlief alles wirklich sehr gut für seine Tochter. Naiko hatte wieder gute Noten in Mathematik und sie, sowie ihre Klasse selbst, hatten weniger an Hausaufgaben auf als wie vorher. Außerdem wurde die Klassenlehrerin erst einmal in Urlaub geschickt, was Naiko erzählt hatte und sie hatten einen Ersatz für diese kurze Zeit noch bekommen. Nun, zu mindestens war es Magnus lieber und kaum war die verhasste Dame nicht mehr da, war alles wieder Gut. Naikos Noten wurde umgeändert und selbst die Schwarzhaarige hatte wieder Spaß zur Schule zu gehen. Es könnte wirklich nicht mehr besser laufen. So langsam rückte auch der Abschluss in greifbarer Nähe und Magnus machte sich bereits Gedanken, wie er sich wohl für diesen Anlass kleiden wollte. Etwas schlichter? Oder doch wieder extravagant? Nach der Klassenkonferenz hatte Alec ihn nach Hause begleitet, wo sie am Ende doch im Bett gelandet waren. Magnus wollte einfach nichts mehr davon wissen und gute Ablenkung war eben nun mal sein Soldat. Danach hatten sie gemeinsam lange gebadet und Alec hatte ihn wieder besänftigen können. Der ganze angestaute Frust, der letzten Zeit durch diese Klassenlehrerin, hatte Magnus endlich loswerden können, auch wenn es doch im Nachhinein etwas zu viel gewesen war mit dem Dämon. Das musste er am Ende doch einsehen, aber Magnus Geduld mit dieser Dame war einfach überstrapaziert worden. Und bis jetzt hatte Alec auch noch zum Glück kein Schreiben vom hohen Rat bekommen, wegen dieser Sache. Das waren gute Zeiten, die sie endlich genießen konnten. Naikos Klasse hatte den Vorfall bereits vergessen oder Naiko hatte mal wieder nach geholfen. Im Grunde war es ihm auch im diesem Moment egal. Magnus hatte gute Laune und das lag auch unter anderem daran, das Alec noch an diesem Morgen neben ihm im Bett lag. Es war Wochenende und bis auf einige mittelgradige Dämonen war kaum was passiert, was man hätte für bedenklich ernennen können. Wenn man den Kram mit der Schule mal weglassen würde. Naiko hatte die letzte Zeit auch richtig reingeklotzt mit dem Lernen und war kurz davor den besagten Abschluss doch noch zu bekommen. Dann konnte sie auch endlich richtig Musik studieren gehen und das ganze Paket machte Magnus einfach happy. Magnus freute sich und saß an diesem Morgen noch im Bett, angelehnt in seine gemütlichen Kissen. Sein Blick ging noch einmal kurz zu seinem Liebsten, doch Alec schlief noch tief und feste auf seinem Bauch. Die Arme hatte der Schattenjäger unter sein Kissen geschoben gehabt anscheinend und das Gesicht war zu ihm gewandt. Diesen Anblick genoss Magnus, der kurz noch einmal mit seinen Augen über

die einzelnen Runen ging, die diesen Körper zierten. Zu mindestens die, die auf Alec's Rücken zu erkennen waren. Manchmal fragte sich der Hexenmeister, wie Alec an diese heran kommen wollte ohne gleich eine unsinnige Figur hin zu legen. Naja, das würde wohl das Geheimnis von Alec bleiben. Lieber dachte Magnus an die Nächte, die sie nun in der letzten Zeit hinter sich hatten. Sie waren verdammt heiß und innig gewesen und Magnus glaubte immer noch vor allem die letzte Nacht ganz deutlich spüren zu können. Eiskalt lief ihm ein Schauer über den Rücken und wollig seufzend ließ er sich noch etwas tiefer in seine Kissen sinken. Wie konnte man bloß bei diesem Gedanken nicht daran denken? Magnus hatte anscheinend endlich mal Glück in seinem Leben. Und die Nächte mit Alec mutierten langsam zu einem kleinen Dominanzspiel, welches wirklich erfrischend war. Langsam wurden beide Partner gleichberechtigt, nicht das Magnus das eh nie anders gedacht hatte. Aber im Bett hatte er noch sehr lange die Führung gehabt. So langsam schien Alexander auf zu tauen, sich etwas mehr zu zutrauen und das überraschte Magnus wirklich positiv. Leises raschen und ein bewegender Körper riss Magnus aber aus seinen Gedanken. Müde rieb sich Alec über die Augen und wurde anscheinend langsam wach. Dieser seufzte leise, bevor er sich auf seinen Rücken drehte und zu Magnus sah. Dieser saß noch neben ihm in die Kissen gelehnt und las in seinem Hexenbuch anscheinend.

"Morgen...~", erklangt Alexanders Stimme und rissen den Hexenmeister aus seinem Lesefluss.

Dieser sah auf, lächelte und legte das Buch dann schnell zur Seite. So wirklich gelesen hatte Magnus nicht. Zwar waren seine ersten Gedanken diese gewesen, aber wurden sie schnell umgeleitet zu ihren innigen Liebkosungen und Nächten. Da war es einfach unmöglich weiter ernsthaft die Lektüre in seinen Händen zu lesen, welches sich um Bannzauber und deren Auflösung handelte.

"Morgen Alec.", dabei folgte ein Kuss, in dem sich Magnus zu ihm hinunterbeugte und seine Hand sachte durch das schwarze Haare fahren ließ.

Kurz genossen es beide, bis der Schattenjäger nur grinste und seine Hand in die zerzausten Haare des Hexers legte. Dann zog er ihn zu sich und Magnus konnte nicht anders, als sich ins Bett fallen zulassen. Dabei lag dieser auf Alec's Brust, der beide Arme um Magnus Rücken gelegt hatte. So konnte sich dieser nicht bewegen, bzw. sogar aufstehen. Doch Magnus schmunzelte nur, bis er doch leise lachen musste. Kurz wurde er von seinem Liebsten verwirrt angesehen und Alec wollte gerade was sagen was nun los sei. Doch Magnus legte seinen Zeigefinger auf Alec's Lippen und stoppte ihn. Kurz lächelte Alec nun, der diese Geste bei ihrem ersten gemeinsamen Trinken her noch kannte. Damals hatten Alec ihm seine Kraft gegeben um den Werwolf Lucan zu helfen. Als dieses vorüber war, hatte Alec dem Hexenmeister noch geholfen die Couch sauber zu machen und dabei hatte Magnus ihm seinen ersten Martini spendiert. Im Grunde gab es kaum einen Moment, wo sie nicht zusammen was getrunken hatten. Aber das war ja zum Glück Vergangenheit. So lächelte Alec und küsste Magnus noch mal kurz. Sein Liebster war wirklich zuckersüß, sein verschüchtertes Lächeln hatte Alec nie verloren und in solchen Moment gaben sie ihm auch Kraft. Aber zu der jetzigen Situation zurück zu kommen, bewegte sich der Ältere kurz und war erleichtert sich wenigstens etwas auf seine Arme stemmen zu können. Nicht, das er diese Position, wo er auf Alec lag nicht genoss. Aber ganz zerquetschen wollte er seinen Verlobten auch nicht.

"Du bist wirklich süß Alexander. Aber ich glaube, das sollten wir auf heute Abend verschieben..", ein Schmunzeln konnte sich der Ältere nicht verkneifen, als er merkte, was sich unter der Decke plötzlich so auf tat.

Und Alec's plötzliches rotes Gesicht sprach ja auch so seine Bände. Aber anstatt Magnus loszulassen und zu verhindern, dass es schlimmer wurde, packte Alec ihn an der Hüfte und sie drehten sich so geschickt, das der Größere zwischen Magnus Beinen lag. Etwas überrascht war der Hexer gewesen und hatte mit so was nun wirklich nicht mit gerechnet, weswegen er den kleinen peinlichen Laut aus seinem Mund nicht unterdrücken konnte. Auch lagen seine Arme um Alec's starken Nacken und er hielt sich dort fest. Blinzelnd musste Magnus kurz sich sortieren und klar werden, was gerade passiert war, bevor er ein leises Keuchen nicht unterdrücken konnte. Bzw. war seine Hand nicht so schnell gewesen, als das er sie auf seinen Mund hätte pressen können! Alec's schmunzelte kurz und schien diesen Anblick, den ihm Magnus gerade bot zu belustigen. Die Decke lag über ihnen und freie Fahrt hatte der Schattenjäger somit. Deswegen hatte er Magnus auch damit überrumpeln können und strich mit der Hand nun selbst in dessen Schritt. Das süße Keuchen wurde jedoch nun von Magnus Hand unterdrückt, wenn nicht sogar ganz abgedämpft. Eigentlich hatten sie ihre Lust immer erst dann ausgelebt, wo beide wussten, das Naiko entweder schlief, oder wie letztens nicht zu Hause war. Doch jetzt, am frühen Morgen, war es doch eine andere Sache und Magnus konnte nicht verhindern, das seine Wangen einen leichten Rotstich bekamen. Alec schien es nicht zu stören, auch wenn selbst seine Wangen einen leichten Rotschimmer bekommen hatten. Aber das sah verdammt gut bei dem Nephillim aus.

"Hab ich dir bereits gesagt, das du mich immer wieder erstaunst?"

"Hmm.. Ja hast du.", meinte Alec, sah Magnus seufzendes Gesicht bevor er sich zu ihm herunter beugte und noch meinte: "... Aber du kannst es immer wieder sagen."

"Ich liebe dich Alec."

"Ich dich auch~"

Beide küssten sich innig und verlangend und das beide nur in ihrer Shorts bekleidet im Bett lagen, störten sie nicht. So brauchten sie zu mindestens nicht lange, um diese störenden Stoffe verschwinden zu lassen. Aber vorher gab es ein ausgiebiges Vorspiel.

Naiko war später wach geworden als wie gewohnt. Es war Wochenende und der Endspurt für die Schule würde bald kommen. Bald hatte sie ihren Abschluss und konnte dann offiziell an der Musikakademie studieren können. Doch bis dahin musste sie noch 2 Wochen durch Halten. Ihre Klassenlehrerin wurde versetzt und sie hatten noch eine Neue Lehrerin bekommen. Frau Cassandra war wirklich nett und ganz anders, als ihre alte Klassenlehrerin. Am liebsten hätte sie die Weißhaarige sofort von Anfang an gehabt, doch die junge Frau war nur Vertretungslehrerin und sprang eben für solche Fälle ein. Aber naja was sollst. Müde wachte Naiko zu mindestens auf und fühlte sich total gerädert. Gestern hatte sie noch mit Raphael gefeiert und kam erst gegen Mitternacht nach Hause. Getrunken hatte sie kaum was, dennoch spürte sie die Auswirkung der Nacht deutlich. Aber nicht so, wie an dem nächsten Tag ihrer Geburtstagsparty - das war schlimmer gewesen. Gähnend richtete sich die junge Hexe auf, strich durch ihr zerzaustes Haar und streckte sich. Ob ihre Eltern wach waren? Kurz schüttelte sie ihren Kopf, bevor Naiko sich aus der Bettdecke schälte. Dabei gähnte sie, schob ihre Kleidung zur Seite, die sie in der Nacht einfach auf den Boden fallen gelassen hatte und schob ihre Türe zur Seite. Im Moment sah sie weder ihren Paps der wie sonst morgens wie ein auf gescheuchtes Huhn durch die Gegend lief, noch ihren Papa. Zu mindestens Magnus war meistens früher wach als sie und trank in aller Seelenruhe seinen Kaffee oder einen Tee. Kopfschüttelnd gähnte Naiko erneut,

bevor sie an sich runter sah.

"Duschen...", das war ihr erster Gedanke, bevor sie Richtung Bad marschieren wollte. Unterwegs hörte sie ein maunzen, was vom Balkon kam. Irritiert folgte sie diesem, öffnete die Türe und sah hinaus. Als sie kaum die Türe öffnete und heraus trat, entdeckte sie einige Katzen die sich auf den Möbeln bequem gemacht hatten.

"Ach ihr... morgen ihr Süßen. Hat Papa euch etwa vergessen?", fragte sie und bewegte geschmeidig kurz ihren Finger.

In den Schälchen, die auf dem Boden standen, tauchte dann etwas Milch auf, welches die Katzen nur zu gerne entgegennahmen. Diese erhoben sich sofort von ihren Plätzen und stürmten auf die gefüllten Schälchen hin. Leicht lächelte Naiko, bevor sie dann einen lauten Rums hörte und zusammen zuckte. Kurz blickte sie zurück ins Loft, das klang aber wirklich seltsam. Sie ging wieder hinein und schloss die Türe. Irritiert folgte sie den Geräuschen nun und hielt inne, als sie dieses rumsen erneut hörte, was dann mit einem lauten Stöhnen untermalt wurde. Knall rot stand Naiko nun im Flur und starrte die Türe zum Schlafzimmer ihrer Eltern an. Sie wollte jetzt gewiss nicht wissen, was das laute Rumsen gewesen war und verzog sich sofort ins Badezimmer. Dort zog sie ihre Unterwäsche aus und sprang unter die Dusche, um diese Geräuchkullise zu entgehen. So genau hatte sie noch nie wirklich diese eine Sache wahrgenommen. Natürlich gönnte sie es ihren Eltern, ein ausgeprägtes Sexualleben hatte ja immerhin jedes Paar. Aber irgendwie hatte es Naiko noch nie gehört oder gar bewusst wahrgenommen. Dafür schienen ihre Eltern dafür zu sorgen. Jetzt war sie nur noch erstaunter und peinlich berührt, dass sie Magnus und Alec dabei erwischt hatte. Auch wenn sie nur diese Geräusche hörte. Und sie wollte gewiss nicht genau wissen, was und wie sie es machten. Naiko ließ im Bad Musik laufen und das Rauschen der Dusche half auch irgendwie für diesen Moment nicht mehr daran zu denken. Sie hoffte einfach, dass es vorbei war, wenn sie fertig war mit allem.

Alec blickte kurz auf, als er die Musik im Nebenraum hörte. Sie erklang ganz leise durch die dicken Mauern und dennoch waren sie da. Das hieß aber auch zeitgleich, das Naiko wach sei und die Chance, das sie etwas mitbekommen hatte, war vielleicht bei 50 / 50. Zu mindestens, wenn sie das laute Rumsen gehört hatte, weil er doch etwas zu feste zu Gange gewesen war und das Bett laut gegen die Wand geschlagen hatte.

"Hey... Was überlegst du. Küss mich lieber.", keuchte Magnus unter ihm und zog den Schattenjäger zurück zu seinen Lippen.

Gierig küssten sie sich, bevor es weiter ging und Alec wieder nur Augen für Magnus hatte. Alec konnte eigentlich das kaum selbst glauben, dass sie es jetzt gerade taten. Ihm lief der Schweiß schon eine geraume Zeit über den Körper hinunter und die Decke war schon längst verschwunden. Im Grunde sollte diese sie eigentlich schützen, aber verlor sie sich im Grunde dann doch bei dem ganzen herum drehen im Bett. Magnus unter ihm keuchen zu sehen, war wirklich ein Bild, welches sich Alec immer gerne ansah. Meistens übernahm der Hexenmeister die Führung, nur in seltenen Fällen, so wie gerade jetzt, war es Alec, der die ganze Zeit dominant war und die Führung hatte. Vorsichtig zuerst gedacht, hob er seinen Partner auf seinen Schoß. Doch Magnus dachte nicht daran sachte zu sein, nicht in diesem Moment. Er legte seine Arme um Alecs Nacken um sich dort fest zu halten und sobald er auf dessen Schoß zu sitzen kam, drückte er seinen Körper eng an den von dem Nephillin heran. Er wollte keinen cm freien Platz lassen zwischen ihnen und bekam nicht mit, das Naiko sich im Loft bewegte. Außerdem zog ihn Alec wieder in einen innigen Kuss und die starken Arme seines Liebsten legten sich um Magnus Körper. So waren seine Sinne berauscht von

diesem glückseligen Moment der Lust. Alec selbst hatte es auch schnell wieder vergessen und führte Magnus auf sich. Sie waren in den letzten Tagen immer so heiß aufeinander, das es kaum auszuhalten war. Auch wenn sie es meistens schaffen am Abend diese aus zu leben, war der heutige Morgen doch eine Erfahrung wert. Vielleicht würde es dann auch öfters so laufen?

Naiko hatte gehofft, dass sie nichts mehr hören würde wenn sie das Bad verließ, doch Pustekuchen. Als die Musik verstummte hörte sie die leisen Geräusche aus dem Schlafzimmer noch immer. Schlimmer war es, als sie die Türe öffnete und im Flur stand. Mit roten Kopf und mit ihrem Morgenmantel bekleidet rannte sie quasi in ihr Zimmer und zog die Türe zu.

"Peinlich!! Die machen das ja noch immer!!", hastig hatte Naiko ihre Musikanlage angemacht.

Hauptsache das Radio lief und sie konnte sich damit was ablenken. Gesagt, getan! Nun lief im Hintergrund leise der Musikkanal, den sie gerne mochte und verschiedene Musikrichtungen anbot. Von klassischer Ballade, die und das war schlimm, gerade lief und ihre Gedanken gerade deutlich untermalten, was sie im Flur gehört hatte. Ihr Kopfkino wollte einfach nicht aufhören in diesem Moment. Das änderte sich erst dann, als endlich was Disco-mäßiges kam. Sofort suchte sich Naiko passende Kleidung heraus und summt fröhlich im Takt mit. Ihr Kopfkino war dann auch endlich verschwunden und sie hatte gerade ihr Oberteil an, als die Türe zu ihrem Zimmer aufgezogen wurde. Alec sah sie an, so wie Naiko ihn, als sie sich umwandte und den Störenfried verscheuchen wollte. Sofort ging Naikos Blick auf die muskulöse Brust, die gerade Alec mit einem Muskelshirt bedeckte. Die Boxershorts war Ausnahmeweise mal nicht in Schwarz oder grau, sondern in einem hellen Blauton. Er schien zu schwitzen zu sein und wieder kam Naiko ihr Kopfkino in den Sinn. Vor allem weil die vielen dunklen Flecke auf Alec's Körper dieses noch deutlicher machten. Doch bevor sie was sagen konnte, reagierte sie eher und ließ ein riesiges Kissen von ihrem Bett auf Alec zu fliegen. Dieser weichte überrascht aus, wurde jedoch aber doch getroffen. Es krachte laut, weil das Kissen gegen den Schrank im Flur geflogen war und der Inhalt hin und her klapperte.

"Was?", Magnus hörte dieses und war sofort aus der Küche gekommen.

Er sah gerade noch, wie die Türe zu Naikos Zimmer sich zuzog und sein Liebster auf dem Hosenboden saß.

"Alexander! Alles ok?", fragte der Hexer und ging auf ihn zu.

Doch das überraschte Gesicht des Nephillin sah ihn nur an. Alec wusste gerade nicht, mit dieser Situation um zu gehen und bekam auch irgendwie nichts heraus. So stand Magnus wieder auf und half ihm auf die Beine. Danach klopfte der Hexenmeister an Naikos Zimmertüre, bevor er Alec doch vorschlug in der Küche nach dem Frühstück zu sehen. Das machte Alec und Magnus nahm das Kissen mit, was im Flur lag. Er zog die Türe zur Seite und wartete noch kurz, ob noch irgendwas geflogen kam. Erst dann trat er ins Zimmer.

"Was ist denn hier los, mein kleiner Engel? Du hast Alexander wirklich aus der Fassung gebracht.", meinte Magnus und sah zu Naiko, die mit knallroten Gesicht immer noch vor ihrem Kleiderschrank stand.

Sie war jedoch angezogen, deswegen glaube Magnus nicht, das Alec sie beim Umziehen erwischt hatte. Doch warum war Naiko so rot im Gesicht? Kurz überlegte Magnus, bevor ihm dann Alecs Kleidung in den Sinn kam. Vielleicht war es ja umgekehrt, nicht er hatte Naiko erwischt beim Umziehen, sondern Naiko war so

geschockt wegen Alocs weniger Bekleidung? Aber eigentlich kannte Naiko dieses doch von ihnen. Wieso reagierte sie jetzt so plötzlich darauf??

"Müsst ihr... Gerade sagen...", kam es von der Schwarzhaarigen und Magnus blinzelte verwirrt.

Was hatten sie denn gemacht? Bevor Magnus aber antworten konnte, fiel ihm ihre Situation von vorhin im Schlafzimmer ein. Und ihm wurde auch jetzt bewusst, warum Alec zur Wand geschaut hatte wohinter sich das Bad befand. Nun wurde auch Magnus etwas rot und peinlich berührt biss er sich auf die Unterlippe. Naiko sah ihn an, bevor es Alec war, der nach ihnen rief, dass das Frühstück fertig sei.

Stille herrschte am Esstisch und alle 3 hatten leicht gerötete Wangen. Magnus hatte es Alec leise gesagt, das Naiko sie gehört hatte. Natürlich war es dem Nephillin genauso peinlich. Und dieses anschweigen brachte gewiss keine Linderung. Vor allem nicht die offene Bekleidung von Alec oder gar die von Magnus. Denn Magnus hatte nur die Seidenschlafhose an, mit den Krannischen darauf und dazu nur ein passender Morgenmantel. Naiko stocherte eher abwesend in ihrem Rührei herum, bevor Magnus sich zusammen riss. Sie sollten es klären, bevor diese Stille zerreißen würde und es doch noch peinlicher werden würde.

"Engelchen. Hör mal...", fing der Hexer an und Naiko sah ihn immerhin schon einmal an.

Gut, dann konnte er weiter machen. Dabei legte sich Magnus Hand auf Naikos Arm, die ihn immer noch peinlich berührt ansah.

"Du weißt doch, das Alexander und ich zusammen sind. Und ... naja, manchmal überkommt es einen mal und man vergiss die Welt für diesen einen Moment...", was redete Magnus denn da?

Doch so wirklich klar denken war in diesem Moment nicht wirklich drin. Er versuchte nach geeigneten Worten zu finden, sein Kopf arbeitete dabei auch auf Hochtouren, jedoch stammelte er nun noch mehr Stuss. Naiko war immerhin kein kleines Kind mehr, dem hätte Magnus auch das deutlich besser erklären können, als einer Teenie Hexe. Das war wirklich ein großer Unterschied.

"Ehm.. Was Magnus meint, ist wohl, das wir es nicht steuer konnten. Wenn wir dir Angst gemacht haben, dann tut es uns leid. Wir versuchen demnächst das erst dann zu machen, wenn du nicht da bist ok?", schlug Alec vor, doch Naiko seufzte leise.

Sie war immer noch rot und senkte den Kopf wieder. Durch die Mundschule wusste sie, was Sexualität ist, aber es war peinlich, wenn es die eigenen Eltern taten. Aber dennoch verstand sie es doch irgendwie. Immerhin hatte Alec recht, er und Magnus waren zusammen und so was gehörte dazu.

"Tut mir leid Alec. Ich wollte dir das Kissen nicht hinterher schmeißen... Aber es war peinlich für mich, weil ich sofort wieder ein Kopfkino bekam... Wie ihr das macht, ist mir egal... Es war nur der Schock, dass ihr es macht.", nuschelte Naiko leise und ihre Wangen wurden noch eine Spur roter.

Alec lächelte kurz, bevor er zu Magnus sah, der schmunzelte. Die Kleine wurde erwachsen, da bekam man einiges bewusster mit. Auch wenn es solche peinlichen Situationen waren.

"Hör mal Naiko.. Wenn man sich liebt gehört dieser Schritt mit dazu. Du bist doch ein cleveres Mädchen und weißt das. Alexander und ich werden es aber auf die Zeit schieben, wo du nicht da bist, wenn es dir zu peinlich sein sollte."

"Hmm?? Nein... So war das nicht gemeint. Ich... ich bin doch froh, das du jemanden gefunden hast, den du liebst Papa. Ich will nicht der Grund sein, das ihr euch

zurückhalten müsst,... Oder... das ihr euch trennt.", dabei sah Naiko sie nicht an. Verwirrte Blicke tauschten Magnus und Alec sich auf, bevor Alec aufstand und zu Naiko ging. Dieser hockte sich zu der kleinen Hexe hin, die ihn verwirrt ansah.

"Naiko.. Wie kommst du denn darauf?? Ich liebe Magnus und dich. Wieso sollten wir uns trennen?"

"Weil... Wenn ihr euch zurückhaltet, dann könnt ihr nicht... Und streitet euch... Und trennt euch dann... Das ist bei einer aus meiner Klasse auch passiert."

Blinzelt sah Magnus zuerst zu Naiko, bevor er zu Alec sah. Daran hatte gewiss niemand nicht einmal gedacht. Außerdem war es für Magnus kein Grund sich zu trennen, nur weil sie dann weniger Sex hätten. Magnus war es eh lieber, alles langsam angehen zu lassen, das wusste Alec, weshalb er sich noch immer wunderte, das er Magnus damals rum bekommen hatte bei ihrem ersten Mal. Nun, das war aber eine andere Sache wobei er Naikos Angst irgendwie doch noch nicht so ganz nachvollziehen kann. Diese Mundisache war eh etwas schwieriger für den Nephillin zu verstehen, weshalb er zu Magnus sah. Dieser schien es jedoch genau zu verstehen, weshalb auch der Gesichtsausdruck etwas betrübter wurde. Das mochte Alexander so gar nicht bei seinem Verlobten sehen.

"Hey meine Kleine... Du kannst Mundbeziehungen nicht mit anderen vergleichen. Mundis sind in solchen Sachen eh anders. Nur weil Magnus und ich Sex haben und uns auch manchmal streiten, werden wir uns doch nicht deswegen trennen. Wir lieben uns, so wie wir dich lieb haben. Es zeigt aber auch von einer gesunden Beziehung, wenn nicht alles gut läuft. Ein bisschen an Hürden muss eine gute Beziehung haben um sie zu festigen.", versuchte Alec es irgendwie zu erklären.

Woher er das genau hatte, wusste er nicht. Vielleicht hatte er auch zu viel in Naikos Zeitschriften gelesen, um so geschwollen nun reden zu können. Magnus hingegen schien beeindruckt und lächelte, als Alec sich aufrichtete und Naiko einen Kuss auf die Stirn gab. Es schien zu mindestens zu helfen, auch wenn es nur bei Magnus war. Dessen Gesicht hellte sich was auf und das sah Alec viel lieber, als diese Nachdenkliche und Betrübte Mine.

"Alexander hat recht, mein Engelchen. Und ich bin zu alt, um mich über Sexmangel aufzuregen. Mir ist es lieber, Alec steht zu uns und zeigt mir seine Liebe, indem er bei mir ist, als sich nur auf diese Sache zu beschränken."

Naiko sah von Alec zu Magnus. Der Nephillin stand hinter Magnus und umarmte ihn auch dabei, welches Magnus mit einem lächeln und sanftes streichen der Unterarme von Alec quittierte. Naiko war diese Sache noch immer peinlich. Aber irgendwie hatten beide recht. Es gehörte immerhin mit zu einer Beziehung sich auch körperlich näher zukommen. Weshalb Naiko sich nur noch mal entschuldigte.

"Tut mir leid."

Doch ihre Eltern lächelten nur und daraufhin folgte ein inniger Kuss zwischen den beiden.

Nachdem das Frühstück dann doch wieder lockerer wurde, machte sich Naiko fertig. Sie wollte noch in die Stadt, einige aus ihrer Klasse treffen und letzte Vorbereitungen zu ihrem Abschluss machen. So zog sie sich etwas bequemes an, bevor sie ihre Tasche nahm und sich verabschiedete. Alec war anscheinend aber schon zum Institut aufgebrochen und nur Magnus wünschte ihr einen schönen Tag. Sie bedankte sich, bevor sie sich dann auf machte. Den Flur schnell durchschritten, ließ sie am Anfang der Treppe ein Portal erscheinen. Es war schneller und vor allem bequemer. Außerdem musste sie immer wieder mal Magie Anwenden um nicht aus der Übung zu

kommen. So schritt sie eilig durch das Portal, um in der Nähe des vereinbarten Treffpunktes auf zu tauchen. Schnell sortierte sie sich noch einmal, bevor sie dann aber auch ihre Freundinnen sah. Im Fokus stand im Moment ihr Abschlusskleid. Zwar könnte sie sich ihr Abschlusskleid auch von Izzys Klamotten zusammen stellen, denn ihre Tante würde mit Sicherheit gewiss gerne dabei helfen wollen, doch sie wusste nicht mal, in welche Richtung sie gehen sollte. Außerdem stand noch eine andere Sache vollkommen aus. Alec hatte an ihrem Geburtstag vor versammelter Mannschaft ihrem Papa einen Antrag gemacht. Diesen hat er bis heute nicht erwidert. Entweder wusste es Magnus nicht mehr oder er war noch am überlegen. Da wollte Naiko nach dem Patzer von heute Morgen nachhelfen.

"Wirklich?? Deine Eltern wollen heiraten??", ihre Freundinnen sahen sie mit entzückten Augen an.

Sie gingen durch das riesige Einkaufscenter und bummelten in einem Klamotten Laden herum.

"Ja, Paps hat ihm an meinem Geburtstag einen Antrag gemacht. Nur Papa hat noch gar nicht erwidert. Vielleicht hat er es auch nicht wirklich mit bekommen, weil Paps vor versammelter Familie mich als sein Kind anerkannt hat. Und das war Papas größte Sorge, weil es vorher noch einige Schwierigkeiten gab."

"UUUH..~ Deine Eltern sind so unglaublich süß... Und das, obwohl es 2 Männer sind."

"Mach dir keine Sorgen Naiko, wir helfen dir was Feines zu überlegen.", meinten ihre Freundinnen schließlich.

Naiko lächelte und sah sich gerade ein blaues Ballkleid an. Ihr gefiel der Schnitt und weshalb sie nun in einem Brautladen hinein gegangen sind, wusste sie nun auch wieder nicht. Wie kamen sie überhaupt nach hier? Hatten sie echt schon die ganzen Etagen durch gebummelt? Vielleicht war es auch ihre Intuition gewesen, denn dieser Laden führte ja auch nicht nur Hochzeitskleider. Trauzeugen Kleider und Festlichkeitskleider hingen im Schaufenster und schrien förmlich 'Zieh mich an'. Von dem bordeauxroten Kleid mal abgesehen, welches Naiko schon öfters gesehen hatte. Es hatte eine Corsage, die bestückt war mit feinen Edelsteinen und Pailletten. Dazu hatte es keine Träger und die Brustform war herzförmig ausgeschnitten. Unter der Corsage fiel der Stoff, gerafft, woran auch einige Gestecke dran befestigt waren. Der Unterrock, denn man vorne erkannte, war ein hauchdünner Stoff. Der andere fiel etwas schwerer und blickdichter aus. Doch das Kleid war ein Hochzeitskleid und Naiko wollte jetzt nicht wirklich damit aufschlagen. Auch wenn es bestimmt unglaublich an ihr aussehen würde. Allgemein hatte dieser Laden schon etwas, vor allem die verschiedenen Kleider, die hier in viele verschiedenen Farben und Ausführungen zu sehen war. Der ganze Laden aber wirkte sehr freundlich und hell. Vor allem sah er nicht direkt aus, wie ein Brautladen. Er hatte 2 große Fensterfronten wo in der Mitte dieser Beiden eine Drehtüre zu sehen war. Dann ein großer roter Teppich am Eingang, der überging in ein hellen Parkettboden. An der Wand hingen auf 2 Etagen die Kleider in ihren verschiedenen Farben und Formen. Die längsten von ihnen sogar auf einer Stand ohne das darunter was war. Der Vordere Bereich, wo Naiko und ihre Freundinnen noch standen, wurde von dem hinteren Bereich, wo auch die Umkleidekabinen waren, durch 2 Treppen getrennt. Auf der 2. Ebene quasi waren auch einige Puppen zu sehen, die anscheinend sie besonderen Schätze trugen. Nun fiel Naikos Blick auf ein besonders Kleid. Es war mehrfarbig, war in einer A-Linie geschnitten und hatte verschiedene farbige Stoffe und Stoffarten.

"Wow...!", das war wirklich wunderschön.

Von Samt angefangen, bis hin zu Saite war fast alles dabei. Es war wieder ohne Träger,

fiel mit den jeweiligen Stoffen wuchtiger aus, aber es hatte echt was. Vor allem fiel jeder Stoff in Falten und ließ es so noch glamouröser wirken. Dazu passende blaue Schuhe und etwas Schmuck, das war's. Das Kleid wirkte mit dem Blau, rosé und violett Tönen eh für sich.

"Ein sehr schönes Kleid finden sie nicht.?", wurde Naiko angesprochen und sie nickte. Es war wirklich schön, das bestätigte sie. Die Verkäuferin, eine Vampirin, lächelte und meinte, dass solch ein ähnliches Kleid schon die Königin von Frankreich angehabt hatte. Naiko nickte und lauschte ihr, bevor sie fragte, ob sie es mal anprobieren durfte.

"Gewiss Ma'am. Dann folgen sie und ihre Freundinnen mir.", Naiko nickte, folgte der Vampirin, die sie sich jetzt betrachtete.

Ihre helle porzellanwirkende Haut, wirkte faszinierend unter dem künstlichen Licht des Ladens. Dabei die schwarzen länglichen Kare, die locker über ihre linke Schulter zusammen geflochten waren. Die Eckzähne der Vampirin hatte Naiko sofort gesehen, außerdem roch sie etwas Blut. Die junge Frau nahm das Kleid mit und reichte es Naiko dann in der Umkleidekabine. Sie hatte sich bereits bis zur Unterwäsche ausgezogen.

"Das wird ihnen wirklich hervorragend stehen..", schmeichelte die Vampirin ihr.

Etwas rot wurde Naiko und ihr wurde geholfen ins Kleid hineinzukommen. Dabei sah sie in die braunen Augen der Vampirin, die noch etwas an ihr herum zupfte.

"Ihr Bräutigam wird sie damit noch mehr auf Händen tragen. Das steht ihnen wirklich ausgezeichnet, Ma'am..."

"Uhm.. naja, wir suchen nur Abschlusskleider eigentlich.", meinte Naiko verlegend, lächelnd und sah zu der Frau hinter sich.

"Ich wusste aber nicht, dass Vampire einen solchen hervorragenden Kleidergeschmack haben.", fügte Naiko noch hinzu.

Kurz blinzelte die Vampirin sie an, bevor sie dann selbst etwas lächelte.

"Ich verstehe... Ich habe schon die ganze Zeit Magie um die Nase... dann sind sie ein Hexenmeister?", fragte die junge Frau.

Naiko wurde etwas rot und schüttelte den Kopf. Doch bevor sie das erklären konnte, drangen ihr die Laute von ihren Freundinnen an die Ohren. Sie sollte sich endlich beeilen und ihnen das Kleid zeigen. So trat die Vampirin zuerst vor, bevor Naiko dann folgte.

"Wow... Hammer... Das steht dir.", erklang es im Chor und Naiko lächelte.

Sie betrachtete sich im Spiegel. Das Kleid saß auch wie eine 2. Haut einfach perfekt. Mal von dem Preis abgesehen, was wirklich sehr hoch war, fühlte sich Naiko so unglaublich wohl darin.

"Wie ich es bereits gesagt habe. Das steht ihnen wirklich außerordentlich gut, Ma'am..", erklang die weiche Stimme der Vampirin und Naiko nickte nur.

Es war wirklich traumhaft schön und zu mindestens durfte Naiko davon ein Bild machen. So wie von den anderen Kleidern, die sie und ihre Freundinnen anprobieren durften. Ein Abschluss war etwas Besonderes und man erlebte ihn nur einmal richtig. Die Vampirin, die sie beraten hatte und die anderen 2 Vampire, die dazu kamen, trugen einen Teil bei, das Naiko und ihre Freundinnen an ihrem Abschlussball glänzen würden.

"Mein Papa hat schon einmal erwähnt, dass Vampire einen guten Kleidergeschmack haben. Aber das es auch wirklich stimmte, davon konnte ich mich heute erst überzeugen. Wie kommt es, dass ihr hier arbeitet? Müsst ihr nicht Nachts arbeiten?", fragte Naiko die Vampirin, die sich als Tanja vorgestellt hatte.

Tanja lachte etwas und nickte.

"Eigentlich schon, aber hier im Laden ist nur Kunstlicht. Wir fangen früh morgens vor dem Sonnenaufgang an und hören mit Sonnenuntergang auf. Wir wechseln uns die Schichten, sind aber meistens zu 3. Die Mundis zahlen gerne viel für das perfekte Kleid."

"Und euer Blutdurst?"

"Raphael hat uns zur Auflage gegeben nur Konserven zu trinken. Wir werden beliefert, damit wir über die Runden kommen. Da meine Familie bereits seit Jahrhunderten hier ein Brautkleidergeschäft haben, hab ich es irgendwann mit meinen Geschwistern übernommen."

Naiko nickte verstehend und zog sich um. Sie hatte ihr perfektes Abschlusskleid und Magnus würde bestimmt Augen machen.

"Können wir es noch hier behalten?? Unser Abschluss ist in 2 Wochen und ich möchte meine Eltern überraschen?", fragte Naiko und sah Tanja an.

Die Schwarzhhaarige klatschte entzückt, vor allem weil ihr eine Idee kam. Naiko sah die Vampirin verwirrt an, bevor diese aber anfang zu erzählen.

"Noch besser, bevor ihr zu eurem Abschlussball geht, kommt nach hier. Wir richten euch her und dann werdet ihr der Hingucker des Abends sein."

"Das geht?", fragte einer ihrer Freundinnen und Naiko sah auch neugierig auf.

"Natürlich, ein sorglos Paket. Das beinhaltet die Kleider und das zu Recht machen durch einen Friseur und einer Visagistin. Das kostet zwar etwas mehr. Aber dafür habt ihr keine Sorgen und keine Hetze."

Naiko überlegte, sie würde den Preis locker bezahlen können, aber ihre Freundinnen? Diese sahen sich geschockt an, als sie den Preis zu hören bekamen.

"Das ist 'etwas' viel... fast 50'000 Dollar.", meinte einer ihrer Freundinnen.

"Naja, die Kleider sind natürlich teuer, aber auch das Styling.", Tanja sah zu Naiko, die überlegte.

"Vielleicht ein Rabatt?", mit süßen Augen versuchte Naiko die Vampirin zu überreden. Kurz streng sah Tanja sie an, bevor sie seufzte und lächelte.

"Hmm...~ aber nur, weil du so süß bist...", sie zwinkerte und Naiko blinzelte kurz, bevor sie kicherte.

"Danke...~"

Es war einiges was Tanja reduzieren konnte, die Kleider nun jetzt nicht, aber dafür bei den Frisuren und dem Make up. Das Naiko den größten Teil bezahlt hatte, war ihren Freundinnen wirklich unangenehm. Aber Naiko hatte es besser als die anderen. So freute sie sich und sah auf das Bild. Sie hatte ihr Abschlusskleid fotografiert und Tanja versprochen mit ihren Freundinnen noch das Fotoshooting zu machen. Das war auch der Grund, warum es so billiger wurde. Denn einige Models, bzw. eher alle, waren abgesprungen, nachdem das mit Lillith gewesen war. Und Tanja konnte sie auch nicht mehr umstimmen.

"Ein Fotoshooting. Wie krass ist das denn? So eine Chance bekommt man nie wieder. Naiko kanntest du sie?"

"Hmm?? Nein. Hab ich noch nie zuvor gesehen.", meinte die junge Hexe und lächelte. Es stimmte, Tanja an sich hatte sie noch nie gesehen. Aber Raphael, der Anführer des Vampir Clans, war ja quasi ihr Stiefbruder und als Tanja das mitbekommen hatte, das Magnus Raphael aufgezogen hatte und sie Magnus Tochter war, purzelte der Preis. Dafür mussten sie aber nun als Model herhalten. Naiko wusste, das einige ihrer Freundinnen diesen Model Traum hatten. Und das würde der erste Schritt sein. Überglücklich sah sich Naiko ihr Bild an, bevor sie am Abend zu Hause ankam. Ihre

Eltern würden aus den Latschen kippen, vor allem Magnus, da war Naiko sich sicher. Sie wusste, welche Abstammung ihr Papa hatte und das sollte auch eine Anerkennung an ihn selbst sein. So steckte sie ihr Handy wieder weg und betrat den Flur, wo ihr Loft war. Sie grinste und drückte die Türe auf. Doch von ihren Eltern war nichts zu sehen. Nur ein Brief lag auf dem Wohnzimmertisch wo drin stand, das sie einen Auftrag hatten. Gut, dann konnte Naiko sich ja Gedanken machen, um ihren Papa einen kleinen Schubs zu geben. Denn durch die Aktion mit den Kleidern hatte sie dieses vollkommen vergessen. So verzog sie sich mit einer Flasche Wasser in ihr Zimmer. Es war kein richtiger Antrag gewesen, fand sie. Alec hatte Magnus noch Zeit zum Nachdenken gegeben. Doch das war nun einige Monate her. Und vorher waren beide schon über 2 Jahre zusammen gewesen. So langsam sollte doch ihr Papa sich entscheiden können.

"Hmm...", überlegend lag sie auf ihrem Bett und kritzelte auf einem Blatt Papier herum.

Kerzen, ein romantisches Essen für 2 und dann ein gemeinsamer Tanz, vielleicht würde das ihrem Papa helfen sich zu entscheiden. Es musste aber auch die perfekte Stimmung herrschen, so das auch Alec sich traute noch einmal zu Fragen. Im Grunde war es schon beim Tanzen beendet gewesen. Wo ihr Papa wirklich gut tanzen konnte, glaubte Naiko nicht im geringsten, das Alec wusste wie man sich zu Musik bewegte. Und wenn sie ihm das zeigen würde, dann wüsste der Nephillin worauf sie hinaus wollte. Manchmal war das wirklich echt schwierig mit den beiden. Was der eine mochte, war beim anderen schwierig einzuschätzen. Haben Magnus und Alec überhaupt einmal zusammen getanzt? Das mit dem Ausgehen wusste Naiko ja, aber das? Oder ein romantisches Bad? Oder ein Spaziergang mit Picknick? Irgendwie driftete sie in irgendwelchen idiotischen Ideen ab. So seufzte sie leise und schnippst mit den Fingern. Das Blatt Papier und der Stift verschwanden auf ihrem Schreibtisch und seufzend rollte sich Naiko auf ihren Rücken. Vielleicht brauchten beide aber auch noch Zeit.

"Naja... Erst mal mein Abschluss hinter mir bringen.", danach konnte sie sich ja noch entscheiden.

Vielleicht würde ja auch Raphael ihr ja helfen?? Immerhin kannte er Magnus was länger und Izzy konnte ihr vielleicht bei Alec weiter helfen.